

1954 Vizepräsident und seit 1954 Stellvertreter des Präsidenten; 1954—1958 Mitglied des Ständigen Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten). Mitglied des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und Mitglied des Präsidiums des Deutschen Friedensrates.

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Silber und Deutsche Friedensmedaille, 1956 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille.

**HONECKER, Erich.** Berlin. Mitglied des Politbüros des ZK der SED.

SED-Fraktion.

Geboren am 25. 8. 1912 in Neunkirchen (Saar) als Sohn eines Bergarbeiters. Beruf: Dachdecker. 1922—1926 kommunistische Kinderbewegung, Jung-Spartakusbund, Rote Jung-Pioniere; 1926 Kommunistischer Jugendverband Deutschlands; 1929 KPD. 1933 bis 1945 illegale antifaschistische Tätigkeit; 1935 Verhaftung, nach anderthalb Jahren Untersuchungshaft Verurteilung zu 10 Jahren Zuchthaus wegen Vorbereitung zum Hochverrat. April 1945 Befreiung aus dem Zuchthaus Brandenburg-Görden. 1945 Jugend-Sekretär beim ZK der KPD. 1946 Mitglied des ZK der KPD/Mitglied des Parteivorstandes der SED. 1946—1955 Vorsitzender des Zentralrates der FDJ. Seit 1949 Mitglied der Volkskammer. 1950 Kandidat, seit 1958 Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Sekretär des ZK der SED.

Vaterländischer Verdienstorden in Gold, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Orden des Staatsbanners der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, Ernst-Grube-Medaille, Ehrennadel der demokratischen Sportbewegung in Gold.

**HÖPPNER, Ernst.** Neubrandenburg. Meister in der Bau-Union, Neubrandenburg.

FDGB-Fraktion.

Geboren am 18. 11. 1909 in Neubrandenburg als Sohn eines Arbeiters. 1924—1927 Maurerlehre. 1924 Mitglied des Baugewerksbundes und der Sozialistischen Arbeiterjugend. 1928 Mitglied der Jungsozialisten. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1946 FDGB, 1952 SED. Seit 1952 Mitglied des Bezirksvorstandes Neubrandenburg der IG Bau-Plolz. Seit 1953 Mitglied der Leitung der Betriebsparteiorganisation der SED bei der Bau-Union, Neubrandenburg. 1954—1958 Mitglied des Bezirkstages Neubrandenburg und der Ständigen Kommission für Aufbau und Wohnungswesen.

1951, 1952 und 1955 „Aktivist des Fünfjahrplanes“, 1956 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“.